



**MEDIZINISCHE HILFE**  
für Palani Hills/Indien e.V.



Rundbrief 2018

Liebe Freunde, Helfer und Spender der „Medizinischen Hilfe für Palani Hills/Indien e.V.“,

zu Beginn möchte ich Herrn Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier zitieren, der anlässlich der Woche der Welthungerhilfe zu Spenden aufgerufen hat.

**Zitat**

***„Wir alle haben die heißen Sommerwochen in Deutschland noch in Erinnerung. Dürre und extremes Wetter haben weltweit immer stärkere Auswirkungen. Sie treffen vor allem die ohnehin schon Benachteiligten und Schwachen – die Hungernden und Armen. Und diese Menschen leben oft in den weniger entwickelten Ländern Afrikas und Asiens.“***

Bei uns ist die gute Nachricht, dass viele hilfsbereite Menschen unsere Arbeit mit Spenden unterstützen und dazu beitragen, den armen und bedürftigen Menschen zu helfen. Neben der medizinischen Arbeit, ausgehend vom Fatima Hospital, finanzieren wir für 46 Mädchen und Jungen Schule, Berufsausbildung oder Studium. Im weit entfernten Ort Pallangi wird zurzeit ein Schlafsaal für 50 Kinder errichtet. Auch laufen die Vorbereitungen für den dritten gynäkologischen Operationseinsatz im Januar 2019.

**Zitat**

***„Ihre Spende ist ein Ausdruck von Mitmenschlichkeit. Sie macht Mut in einer Zeit, in der der Blick für unseren Nachbarn nicht immer selbstverständlich ist.“***

Ich bitte Sie daher sehr, unsere Arbeit in den Palani Hills weiterhin zu unterstützen. Helfen Sie den bedürftigen Menschen in Indien mit einer Spende.

Ich danke Ihnen für Ihre Hilfe, wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und alles Gute für 2019.

Brigitte Tittmann-Reutter

Liebe Freunde, Helfer und Spender der „Medizinischen Hilfe für Palani Hills/Indien e.V.“,

was führt mich nun schon seit fast 30 Jahren immer wieder nach Indien, ein Land, das schon seit langem zu den großen Industrienationen der Erde gehört? Indien, das Land der krassen Gegensätze, die dem Besucher auf Schritt und Tritt begegnen, hat zwar modernste Technik, weltweit anerkannte Logistik, boomende Industrie und investiert landesweit in eine bessere Infrastruktur. Dennoch gibt es neben enormem Reichtum eine unendliche Armut und der größte Teil der Bevölkerung hat keinen Anteil am dortigen Wirtschaftswunder. Diese Bevölkerungsgruppen, speziell die Menschen auf dem Land und in den Elendsvierteln der großen Städte, sind die Verlierer in der Gesellschaft. Medizinische Versorgung gibt es fast ausschließlich nur nach Bezahlung und dafür steht bei den wenigsten Familien das Geld zur Verfügung. Gerade die Frauen als Stütze der Familien können sich keine Behandlungen leisten.

Sie zu versorgen ist das Anliegen unseres Op-Teams, mit dem wir vor 2 Jahren zum ersten Mal nach Dindigul aufgebrochen sind, um gynäkologische Operationen durchzuführen. Bürokratische Hürden gilt es zu überwinden – es wird uns nicht leicht gemacht – um unser Ziel zu erreichen, doch nach dem Einsatz die Frauen mit besserer Lebensqualität und befreit von ihren Beschwerden wieder in ihre Dörfer und ihren Alltag zurückkehren zu sehen, motiviert uns, diese Arbeit fortzusetzen. Unterstützt von einheimischen Mitarbeitern ist es gerade das Miteinander über die Entfernungen, Religionen, Kulturen und Sprachen hinweg, um dieses gemeinsame Ziel zu erreichen, und dies ist auch für uns das schönste Geschenk bei einem Einsatz.

Das Motto von Interplast so wie auch von anderen Hilfsorganisationen, auf unsere Einsätze abgeändert, steht uns vor Augen:

**Es ist nicht unser Verdienst, in eine Welt des Wohlstands und der optimalen Versorgung hineingeboren zu sein. Es ist auch nicht deren Schuld, ein Leben in Armut und Bedürftigkeit zu leben. Versuchen wir, was in unserer Macht steht, um diese Ungerechtigkeit zu mindern.**

Dr. Gabriele La Rosée

FATIMA HEALTH CENTRE DINDIGUL-INDIA  
MEDICAL AID FOR PALANI HILLS  
GERMANY

Annual Report for the year 2018

Presented to the Benefactors in Germany

Mit dankbarem Herzen für das Vertrauen, das Sie uns entgegenbringen, freue ich mich, Ihnen unseren Jahresbericht für das Jahr 2018 zu präsentieren.

Dieser Bericht gilt unseren Ärzten, Schwestern und anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Krankenhauses, die an vorderster Front die Pflege oder hinter den Kulissen die klinischen Dienste leisten und unterstützen sowie den Mitgliedern, Paten und Spendern der „Medizinischen Hilfe für Palani Hills/Indien e.V.“, die das Gesundheitszentrum funktionieren lassen

Unsere Werte in Verbindung mit dem Dienst für die Armen, vor allem die Alten und Einsamen, Behinderten, Wohnungslosen, Verlassenen, Waisen, Halbwaisen, Frauen und Kindern unterhalb der Armutsgrenze stehen weiterhin im Mittelpunkt unseres Schaffens.

Wir arbeiten weiter daran, unseren Campus zu verändern, um sicherzustellen, dass unser Krankenhaus "Fit für den Service" ist. Das Krankenhaus verfügt jetzt über 30 Betten, 11 Ärzte in Teilzeit und 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Zu den 11 Ärzten gehören 8 Fachärzte, die bei Bedarf für Sprechstunden zur Verfügung stehen. Wir erarbeiten Pläne, unsere Leistungen zu steigern und die Qualität der erbrachten Pflege zu verbessern.

Dieser Bericht erläutert einige unserer Leistungen. Hervorzuheben sind die gynäkologischen Operationen durch ein Ärzteteam aus Deutschland, das einmal im Jahr anreist, um die bedürftigen Frauen unserer Gesellschaft zu unterstützen. Der Höhepunkt in diesem Jahr war, dass 30 Frauen durch die erfolgreichen Operationen von ihren gynäkologischen Problemen geheilt werden konnten.

Wir schließen dieses Jahr mit herzlichem Dank für die Beiträge, die Sie für die Notleidenden und Bedürftigen geleistet haben.

Dr. Sr. Helen

### **Entwicklung des Fatima Health Centers**

Im Juli 2014 starteten wir mit einer Zahnarztpraxis und regelmäßigen medizinischen Camps in den Palani Hills und der Umgebung von Dindigul. Mittlerweile haben wir zusätzlich eine Physiotherapie-Abteilung eingerichtet und kostenlose gynäkologische Operationen in unser Programm aufgenommen. Ein Ultraschallgerät konnte gekauft werden. Das Patenschaftsprojekt finanziert heute die Ausbildung von 46 Schülerinnen, Schülern, Studentinnen und Studenten.

Die zahnärztliche Abteilung dient den Armen von Dindigul. Sie kommen gerne zu unserem geschickten, freundlichen und mitfühlenden Zahnarzt Joshua. Rund 2.000 - 2.500 Patienten kommen jährlich in die Sprechstunde.

Dem früheren Zahnarzt Balaji, der ein sehr engagierter Arzt war, wurde von der Regierung ein Darlehen angeboten, um eine eigene Zahnklinik zu errichten. Er hat uns daher verlassen. Er hat uns allerdings seinen Kollegen Joshua vermittelt, mit dem wir und die Patienten sehr zufrieden sind.

### **Medizinische Camps in Palani Hills**

Wir fahren gezielt entlegene Orte wie Perunkkadu, Althurai, Kombe-Pallangi, Vayakkadu, Kavunji, Mannavanur und Poondi am Stadtrand von Kodaikanal an, in denen auch viele der die Minderheiten leben.

Ebenfalls behandeln wir die Minderheiten von Sirumalai und weitere bedürftigen Menschen in Thomaiyarpuram, Ammapatty, Saveriarpalayam und Mettupatty am Stadtrand von Dindigul.

In all den genannten Camps dienen wir den Bedürftigen, die keine medizinische Hilfe erhalten. Wir fühlen uns mehr dazu verpflichtet, den Minderheiten zu dienen, weil sie in den entlegenen Gebieten leben und diese Menschen vernachlässigt und vergessen werden. Sie sind nicht in der Lage, ihre Grundbedürfnisse zu decken. Wir kümmern uns um ihre medizinischen Belange und versuchen, ihre Krankheiten zu heilen. Wir führen Aufklärungsgespräche zum Beispiel zu den Themen Hygiene und gesunde Ernährung. Wir vermitteln den Schulkindern in Sirumalai, Poondi, Kombe Pallangi Gesundheitsbewusstsein, Sauberkeit, Vorbeugung von Krankheiten, glückliche und gesunde Lebensstile.

### **Physiotherapieabteilung**

Frau Kanchana, unsere Physiotherapeutin hat ein Baby bekommen und ist zurzeit in Mutterschutz. Sie hat uns geholfen, einen Ersatz zu finden. Frau Venkateshwari ist sehr geschickt, engagiert und dient mit einem Lächeln auf den Lippen den Bedürftigen.

### **Patenschaftsprojekt**

Die Paten in Deutschland finanzieren den Schulbesuch, die Berufsausbildung oder das Studium 46 Mädchen und Jungen. 40 Kinder kommen aus Kodaikanal und unterstehen der Betreuung von Sr. Leema CIC von Perumal Malai, 6 Kinder aus Dindigul von werden von Dr. Sr. Helen betreut.

Ein Neubau für die Kinder der Kombe-Pallangi-Schule, die von den „Sisters of Servant of God“ (SSG) geleitet wird, wird durchgeführt. Ein Schlafsaal, der auf Wunsch der Sponsoren tagsüber in einen Aufenthaltsraum mit Fernsehgerät, Lese- und Malecke umgewandelt werden kann, wird von den Spendern unter der Kontrolle des Fatima Health Center errichtet. Dank an Herrn Stefan Schraner aus Würzburg, einem weiteren Spender, der nicht genannt werden möchte und dem Düsseldorfer Verein „ergo: wir helfen“.

### **Weitere Ereignisse**

Das Wipro GE-Ultraschallgerät ist ein Segen für die Patienten. Herzlichen Dank an Herrn Mascheski von der „Mascheski Foundation“.

2018 war ein erfolgreiches Jahr für die kostenlosen gynäkologischen Operationen durch ein deutsches Ärzteteam. 30 Patientinnen konnten operiert werden. Das Team ist freundlich, positiv eingestellt und professionell. Sie sind glücklich und auch stolz, dass sie mit ihrem Einsatz so vielen Frauen helfen konnten. Die Auswahl der Patientinnen erfolgt in einem ersten Schritt durch Dr. Sr. Helen. Dann werden die Patientinnen Dr. Uma Ramanathan MD, eine der führenden Gynäkologinnen Dindiguls vorgestellt, die weitere Untersuchungen durchführt und somit dem Team aus Deutschland wichtige Untersuchungsergebnisse liefern kann.

Teammitglieder sind:

Dr. med. Gabriele La Rosée – Anästhesistin

Dr. med. Stefan Spiegelberg – Gynäkologe

Dr. med. Stefanie Fabian – Gynäkologin

Dr. med. Annika Hildmann – Gynäkologin

Torsten Wachler-Janisch – Anästhesiepfleger

Rosi de la Cruz – OP-Schwester

Jedes Teammitglied ist hochqualifiziert und motiviert und obwohl jeder in seinem Fachgebiet autark ist, arbeiten sie eng zusammen, diskutieren über jeden Patienten und entscheiden dann über das Operationsverfahren. Danke an Dr. Gabriele La Rosée für die Bildung des Teams.

Alter der Patientinnen und Art der durchgeführten Operationen

| Age in years | Vaginal Hysterectomy | Abdominal Hysterectomy | Curettage | Mini Laparotomie |
|--------------|----------------------|------------------------|-----------|------------------|
| 25-30        | 1                    | -                      | 1         |                  |
| 31-35        | -                    | 1                      |           | 1                |
| 36-40        | 5                    | 1                      | 1         |                  |
| 41-45        | 5                    |                        | 1         |                  |
| 46-50        | 4                    | 1                      |           |                  |
| 51-55        | 3                    | -                      |           |                  |
| 56-60        | 2                    | -                      | 1         |                  |
| 61-65        | 1                    | -                      |           |                  |
| 66-70        |                      |                        | 1         |                  |
| <b>Total</b> | <b>21</b>            | <b>3</b>               | <b>5</b>  | <b>1</b>         |

Alle Operationen werden kostenlos durchgeführt, einschließlich der Voruntersuchungen. Außerdem werden kostenlose Mahlzeiten an die Patientinnen und deren Begleitpersonen ausgegeben.

Die Nachuntersuchungen, drei Monate nach OP, sind abgeschlossen. Alle Patientinnen sind glücklich und dankbar für das neue Leben - befreit von ihren Beschwerden. Wir haben viele positive Rückmeldungen von Patientinnen erhalten. Sie waren überwältigt von der Sorge, dem Mitgefühl, der Freundlichkeit und der Sensibilität, mit der man sich ihren Schmerzen und Problemen angenommen hat. Die Patientinnen fühlten sich geschätzt und umsorgt. Sie verließen uns mit dankbaren Herzen und Tränen der Freude.

### **Erfahrungen einiger Patientinnen**

»Meine Ärzte und Krankenschwestern, die mich behandelten, sind ausgezeichnet. Sie waren nett, freundlich, hilfsbereit und ließen mich in meiner Situation eine Million Mal besser fühlen. Es war meine erste Operation.

»Alle Ärzte und Mitarbeiter, mit denen ich während und nach meiner Operation in Kontakt kam, waren unglaublich. Das Fatima Hospital zeigte sich von seiner besten Seite. Gut gemacht.

»Zu keiner Zeit hatte ich Angst in Ihrem Krankenhaus. Die Angestellten (Chirurgen, Ärzte, Krankenschwestern, Catering und Reinigung) waren zuvorkommend, hilfsbereit und fürsorglich.

Die Dindigul Corporation gemeinsam mit dem Gesundheitsbeauftragten der Stadt, Dr. Anitha, der Kommissar, die „United Religious Association“ bedankten sich bei uns für den Einsatz.

### **Unsere Ziele**

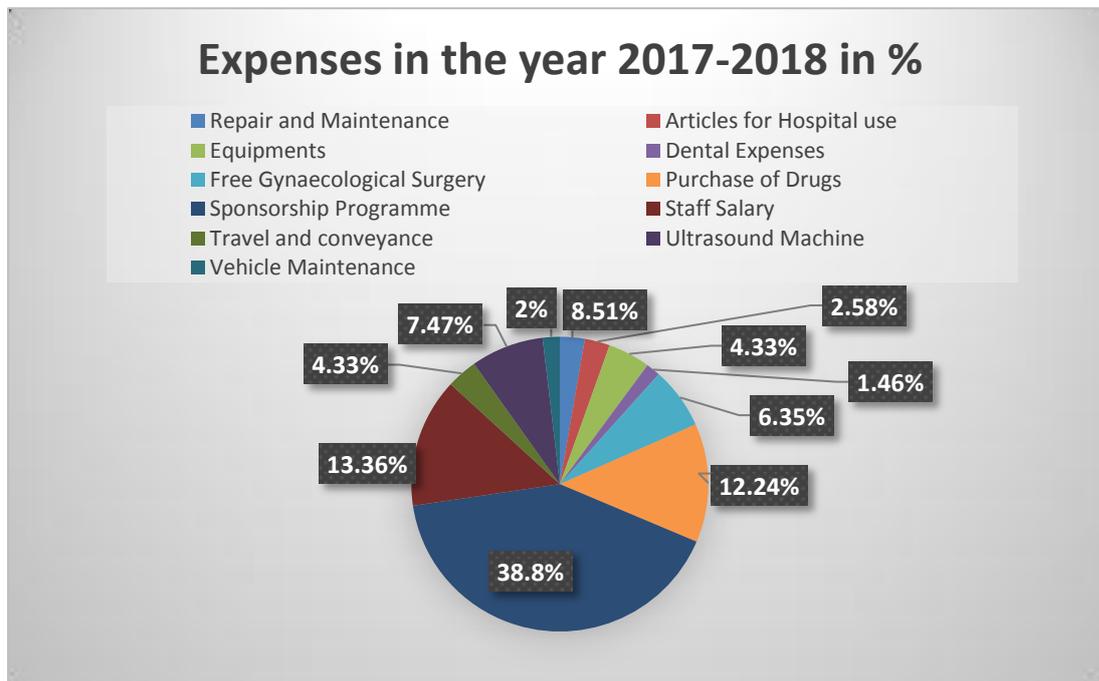
Gesundheitsförderung - Behandlung von Menschen in der Gemeinschaft anstelle eines Krankenhausaufenthaltes, wenn es keine oder nur sehr schwierige Transportmöglichkeiten für unsere Zielgruppen gibt.

Obwohl unsere Arbeit aufgrund der Einmischung der Regierung anstrengend und ist, bieten wir den Armen die bestmögliche Behandlung.

Da Teamarbeit sehr wichtig ist, versuchen wir, ein starkes Team zur Verfügung zu stellen und eine qualitativ gute und effektive klinische Versorgung anzubieten.

### Das Jahr 2018

- Erfolgreiche gynäkologische Chirurgie für 30 verzweifelte und bedürftige Frauen.
- Die Gemeinde Dindigul ehrte Dr. Sr. Helen während einer Einweihungsfeier von "Clean India" in Anerkennung ihres selbstlosen Dienstes für die Armen, vor allem Frauen, die das Leben und Licht ihrer Häuser sind.
- Im Januar erhielten wir ein Geschenk von Dr. Gabriele La Rosée, einen Capnometer. Ein wichtiges Gerät zur Messung der Kohlendioxid-Konzentrationen in der Atemluft. Ohne dieses Gerät hätte uns die Gesundheitsbehörde das NOV (No Objection Certificate) verweigert.
- Der Innenhof wurde überdacht und hergerichtet. Hier kann das Team die Patienten registrieren und die Aufklärungsgespräche führen.
- Aufgrund starker Regenfälle litten viele Menschen in unseren Zielgebieten wie Thomaiyarpuram, Ammapatty und Pondi an viralem Fieber, Gastroenteritis und Grippe. Um zu helfen, besuchten wir diese Orte auch außerhalb der üblichen Camps.
- Viele Menschen kamen während des Operationseinsatzes zu uns und gaben uns einige Kilogramm Reis, etwas Gemüse, andere wenige Liter Öl, einige Hülsenfrüchte. Es gab kleine Geldspenden als Zeichen der Ermutigung für den von uns erbrachten Dienst. Ein Tropfen auf dem Ozean war das Geschenk einer Witwe, die eine Kupfermünze anbot. Alles, was sie hatte.



| Expenditure                | Amount spent in Rupees | Expenses in % |
|----------------------------|------------------------|---------------|
| Repair and Maintenance     | 8,54,564               | 8.51%         |
| Articles for Hospital use  | 2,58,769               | 2.58%         |
| Equipments                 | 4,35,124               | 4.33%         |
| Dental Expenses            | 1,46,426               | 1.46%         |
| Free Gynecological Surgery | 6,37,778               | 6.35%         |
| Purchase of Drugs          | 12,29,074              | 12.24%        |
| Sponsorship Programme      | 38,93,610              | 38.8%         |
| Staff Salary               | 13,40,700              | 13.36%        |
| Travel and conveyance      | 3,16,032               | 3.15%         |
| Ultrasound Machine         | 7,50,000               | 7.47%         |
| Vehicle Maintenance        | 1,75,538               | 1.75%         |
| Total Amount spent         | 1,00,37,615            | 100           |

## Fazit

Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, um allen zu danken, die Liebe, Fürsorge und Mitgefühl den Armen, gegeben haben. Jede Person, der wir hier helfen, ist ein Segen. Viele Menschen, bedürftige Frauen, Kinder, Waisen, verlassene ältere Menschen und Menschen unterhalb der Armutsgrenze profitieren von Ihrer Hilfe.

Dr. Sr. Helen Juliana (Direktorin)

Sr. Mary Ralph (Administrator)

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fatima Krankenhauses

Übersetzung: Brigitte Tittmann-Reutter

Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen Spendern und Unterstützern recht herzlich für die Hilfe bedanken, ohne die unsere Arbeit in den Palani Hills nicht möglich wäre. Wir sind bemüht, die medizinischen und sozialen Verhältnisse der Menschen in den Palani Hills im Rahmen unserer Möglichkeiten stetig zu verbessern und sind daher umso mehr auf Ihre Hilfe angewiesen.

Wenn Sie noch Fragen zu unserer Arbeit oder zu unserem Verein haben, so stehen wir Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung:

**1. Vorsitzende und  
Geschäftsführerin:**

Brigitte Tittmann-Reutter  
Am Bärenkamp 30  
40589 Düsseldorf  
Tel.: +49 (0) 211 75 49 78  
[brigitte.tittmann-reutter@t-online.de](mailto:brigitte.tittmann-reutter@t-online.de)

**2. Vorsitzende:**

Dr. med. Anja Eschenbach-Exner  
Hasselholzer Weg 73  
52074 Aachen  
Tel.: +49 (0) 241 173 02 03  
[a-eschenbach@gmx.de](mailto:a-eschenbach@gmx.de)

Der Verein ist berechtigt Zuwendungsbescheinigungen auszustellen.

### **BANKVERBINDUNG**

Medizinische Hilfe für Palani Hills/Indien e.V.

Postbank Köln - **IBAN:** DE19 3701 0050 0041 7605 08 **BIC:** PBNKDEEF

## Impressionen



Der neu errichtete Aufnahme- und Wartebereich





Das OP-Team 2018 mit Dr. Sr. Helen und Sr. Ralph und Mitarbeiterinnen





Die Bauarbeiten in Pallangi schreiten voran

# Ein Camp in den Bergen





Schule im Freien

